

INFORMATIONSBLATT

DER GEMEINDE



Brand-Laaben

Amtliche Mitteilung

Nummer 9



Foto: Erich Joos

GESEGNETE WEIHNACHTEN

"SCHAU MICH AN,
SAGTE DAS ALTE JAHR",
ICH BIN EIN TEIL VON DIR.
NIMM DAS,
WAS WIR ERLEBTEN
ALS GESCHENK.
HÜTE ES. UMSORGE ES.
DAMIT ES WÄCHST
UND FRÜCHTE TRÄGT.

. UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

"KOMM", SAGTE DAS NEUE JAHR
"NIMM MEINE HAND,
GEHE MIT MIR EIN STÜCK
DES WEGES GEMEINSAM.
HAB VERTRAUEN.
LASS MICH EINFACH
BEI DIR SEIN.
ICH MÖCHTE, DASS
DU GLÜCKLICH BIST".

Gerit Stöhr

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Ein arbeitsreiches Jahr geht dem Ende zu, ich möchte es aus der Sicht des Bürgermeisters kurz zusammenfassen:

Die umfangreichsten Vorhaben, die fertiggestellt werden konnten, waren der Turnsaalzubau bei der Volksschule, die Neugestaltung des Hauptplatzes in Laaben, die Erweiterung des Gehsteiges in Brand und Laaben, die Instandsetzung der Landeshauptstraße 110 zwischen Laaben und Brand sowie weitere Ufersanierungen im Laabenbach und seinen Zubringern, die noch aufgrund des Hochwassers vom August 1991 notwendig waren.

Die Ausgaben des heurigen Jahres haben die Gemeindekasse sehr belastet und dies bedingt auch, daß in den nächsten Jahren etwas kürzer getreten werden muß.

Als Bürgerservice wurde u.a. eine Schneefräse angeschafft und ein neuer Aufstellplatz für Müllcontainer beim Gemeindeamt geschaffen.

Ich bedanke mich auf diesem Wege herzlichst bei den Gemeinderäten für die Arbeit, die sie das ganze Jahr über geleistet haben und bei allen freiwilligen Helfern, die die Gemeinde und die Bevölkerung durch ihre unentgeltlichen Leistungen unterstützten.

Ich wünsche Ihnen in meinem, im Namen des Vizebürgermeisters, der Gemeindegewerinnen und der Gemeindegewerinnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1994.

Ihr Bürgermeister
Josef Leidinger

Aus der Gemeindegewer

Amtsstunden Gemeindeamt Brand-Laaben

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag auch 13.00 - 16.00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters

Mittwoch, 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag, 18.00 - 19.30 Uhr

Amtsstunden des Vizebürgermeisters

Freitag, 13.00 - 14.00 Uhr

Amtsstunden der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten

Di, Do und Fr jeweils 8.00 - 12.00 Uhr
Di auch 16.00 - 19.00 Uhr Tel. 02742/525 51

Außenstelle in Neulengbach

(neues Gemeindeamt neben der Kirche)
Mi 8.00 - 12.00 Uhr Tel.02772/522 46

Parteienverkehr im Amt der NÖ Landesregierung

Di 8.00 - 12.00 Uhr
Telefonnummern: Wien 0222/531 10
St. Pölten 02742/575 00

Bezirksgericht Neulengbach

Mo - Fr jeweils 8.00 - 12.00 Uhr
Tel. 02772/525 81

Amtsstunden Finanzamt St. Pölten

Mo, Di, Do und Fr jeweils 8.00 - 12.00 Uhr
Tel. 02742/696 10-0

Nö Gebietskrankenkasse - Bezirksstelle St. Pölten

Tel. 02742/686 30-0

Amtsstunden Arbeitsamt St. Pölten

Täglich 8.00 - 12.00 Uhr
Tel.02742/696 30-0

Unabhängiger Verwaltungssenat

Di 8.00 - 12.00 und 16.00 - 19.00 Uhr
Tel.02742/575 00/DW 55 40

Beratungs-, Informations- und Beschwerdestelle für Frauensachen

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten
Di, Do und Fr jeweils 8.00 - 12.00 Uhr,
1. Stock, Zimmer 51

ARZT, RETTUNG, FEUERWEHR, GENDARMERIE

Ordinationszeiten des Gemeindegewer Dr. Wilhelm Schreiber

Vormittagsordination
Mo, Mi und Fr 7.30 - 10.30 Uhr
Di nur gegen Voranmeldung

Abendordination für Berufstätige und Schüler
Mo, Di und Fr ab 18.00 Uhr
Tel 02774/83 44

Ärztewochenend- und Feiertagsdienst

Wählen Sie die Nummer 141 OHNE VORWAHL!
Bei Nichterreichen des Arztes in der Ordination an Wochentagen wählen Sie bitte ebenfalls diese Nummer.

Rotes Kreuz Bezirksstelle Neulengbach

Tel.02772/522 44

Arbeiter-Samariter-Bund Ortsstelle Aitlengbach

Tel. 02774/22 44

Freiwillige Feuerwehr Brand-Laaben

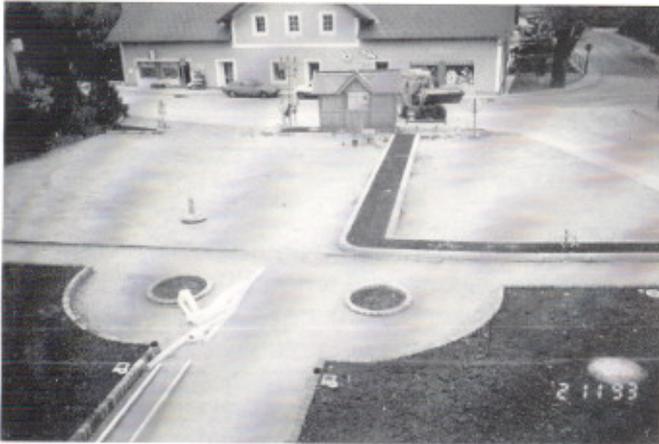
Tel.02774/82 22
Notruf 122 OHNE VORWAHL

Gendarmerieposten Aitlengbach

Tel.02774/22 33
Notruf (St.Pölten) 133 OHNE VORWAHL

Straßenbau

Die Fahrbahn der Landeshauptstraße 110 wurde auf dem Teilstück von Laaben nach Brand saniert und Nebenanlagen wie Gehsteige, Parkplätze und Oberflächenentwässerung errichtet sowie Baum- und Grünpflanzungen vorgenommen. Dies soll einen weiteren Beitrag zur Verkehrssicherheit und einem schöneren Ortsbild darstellen.



Im Herbst erhielt der Hauptplatz in Laaben durch eine Umgestaltung ein neues Erscheinungsbild. Die Zufahrtsflächen wurden neu asphaltiert und die Stellplätze sowie der Zugang zum Gemeindeamt aus Betonsteinen hergestellt. Durch das Einfügen von bunten Betonsteinen wurde eine Parkplatzeinteilung vorgenommen. Ich ersuche diese unbedingt einzuhalten. Die asphaltierten Flächen sind nicht für das Abstellen von Fahrzeugen vorgesehen! Zwischen den Stellplatzreihen soll ein zarter Grünstreifen mit Bäumen die Verkehrsflächen auflockern. Drei weitere Parkplätze wurden entlang des Gemeindeamtes an der "Forsthofstraße" errichtet. Zusätzliche Straßenlaternen sollen den Hauptplatz besser beleuchten. Die Gestaltung der Grünfläche vor dem Gemeindeamt wird im Frühjahr 1994 erfolgen. Die Anschlagtafel der örtlichen Vereine wurde zum Aufgang zur Raiffeisenbank verlegt.

Durch die großzügige Unterstützung der NÖ Landesregierung mit Dienststellen Straßenbauabteilung Tulln und Straßenmeisterei Neulengbach wurde dieses Vorhaben für die Gemeinde Brand-Laaben ermöglicht. Die Bauaufsicht seitens der Gemeinde wurde von Herrn Vizebürgermeister Leopold Daxböck äußerst umsichtig ausgeübt. Er hat stets versucht, die Anliegen der Anrainer zu berücksichtigen sowie einen möglichst raschen und kostengünstigen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten, wofür ich ihm auf diesem Wege herzlichst danken möchte.

Forstpflanzenaktion

Im Rahmen der alljährlichen Forstpflanzenaktion werden Bestellungen bis spätestens **18. Februar 1994** im Gemeindeamt entgegengenommen.

Verkehrsüberwachung

Mit Schreiben vom 16. 07. 1993 ersucht die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten die Gemeinde Brand-Laaben um folgende Mitteilung:

In letzter Zeit mußte leider festgestellt werden, daß sich im Bezirk St. Pölten vermehrt Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang ereignet haben. Bei einer Erstanalyse der Verkehrsunfälle läßt sich feststellen, daß die Fahrzeuglenker vermutlich alkoholisiert waren und außerdem ihre Fahrgeschwindigkeit nicht den Verkehrsverhältnissen angepaßt haben.

Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, sieht sich die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten veranlaßt, streng gegen alkoholisierte Fahrzeuglenker und Schnellfahrer vorzugehen.

Es wird daher ab sofort regelmäßig im Bezirk - vor allem auch im weiteren Umkreis von Veranstaltungen verschiedenster Art - zu Planquadrataktionen, strengen Geschwindigkeitskontrollen, sowie zum Einsatz von Zivilstreifen - kommen.

Ich möchte in eigener Sache dazu noch folgendes anmerken:

Die Straßen in Brand-Laaben sind ganzwöchig vom Durchzugsverkehr sehr stark frequentiert. Wochentags sind es hauptsächlich Pendler, die häufig aus "Zeitmangel" am Weg zu oder von ihrer Arbeitsstätte mit sehr überhöhter Geschwindigkeit andere Verkehrsteilnehmer gefährden und die Straßenanrainer durch die Lärmentwicklung belästigen. Am Wochenende werden oft "Spritztouren" unternommen, um das Auto oder Motorrad so richtig auf seine Leistungsfähigkeit zu testen.

Im Interesse der Sicherheit und der Erhaltung der Lebensqualität in Brand-Laaben hat sich die Gemeindeführung in den vergangenen Jahren dazu entschlossen, Maßnahmen für mehr Sicherheit und weniger Verkehrslärm zu setzen. So wurde für "Straßenrückbau", Gehsteige etc. viel Geld aufgewendet. Die Gemeinde kann bescheidene Grundlagen für mehr Verkehrssicherheit schaffen, die Exekutive strenger kontrollieren - am wirkungsvollsten ist und bleibt die "DISZIPLIN ALLER VERKEHRSTEILNEHMER", und an die möchte ich hiermit nachdrücklichst appellieren.

Bestattung

Wie bereits in einem Rundschreiben mitgeteilt wurde, dürfen seit einiger Zeit Verstorbene nicht mehr wie bisher von der Freiwilligen Feuerwehr abgeholt und zur Aufbahrungshalle transportiert werden. Dies muß nunmehr von einem dazu befugten Bestattungsunternehmen vorgenommen werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. ÖS 8.000,-.

Ein in Frage kommendes Unternehmen ist die Firma Josef Schmutzer & Co, Neulengbach, Tel. 02772/523 74. Es kann jedoch auch jedes andere Bestattungsunternehmen beauftragt werden!

Polioimpfung

Die 2. Teilimpfung findet am Dienstag, 11. Jänner 1994, um 9.00 Uhr, im Gemeindeamt Brand-Laaben statt.

Schneefälle im Februar und März

Dem bunten Faschingstreiben am Faschingdienstag folgte ein Schneetreiben, das die Verkehrswege stundenlang unbefahrbar machte. Manche Häuser waren sogar mehr als einen Tag nicht erreichbar. Die Räumungsarbeiten konzentrierten sich zu Beginn nur auf die Freihaltung der Hauptverkehrswege, dies aber Tag und Nacht. Als die Schneefälle nachließen, konnten auch Nebenstraßen und die wichtigsten Parkflächen von den Schneemassen befreit werden. Obwohl die Räumung von Privatstraßen nicht der Gemeinde obliegt, haben wir versucht, auch hier zu helfen. Dies kann aber auch in Zukunft erst dann erfolgen, wenn alle öffentlichen Verkehrsflächen geräumt sind!

Meinen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an die freiwilligen Helfer richten, die ihre Maschinen und ihre Arbeitskraft in den Dienst des öffentlichen Interesses stellen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich folgendes Ersuchen an die Bevölkerung richten:

Die Möglichkeiten der Schneeräumung sind auch für die Gemeinde begrenzt, da man lediglich über 1 Räumfahrzeug verfügt und auf die Unterstützung von Freiwilligen angewiesen ist (Mehrere anzuschaffen wäre wirtschaftlich nicht vertretbar). Ich möchte auch betonen, daß der Großteil der Bevölkerung in dieser Ausnahmesituation verständnisvoll und hilfsbereit reagiert hat.

Sollte Ihnen das Erreichen Ihres Arbeitsplatzes durch die Wittersituation nicht möglich sein, so stellt die Gemeinde hierfür eine Bestätigung aus.

Baukommissionen

Immer wieder kommt es vor, daß Bauwerber im Gemeindeamt ihre Einreichunterlagen abgeben und enttäuscht zur Kenntnis nehmen müssen, daß die Bauverhandlung erst in einigen Wochen abgeführt werden kann. Dies liegt nicht etwa im Kompetenzbereich der Gemeinde sondern ist von der Termingestaltung des zuständigen Sachverständigen des Gebietsbauamtes abhängig. Ich empfehle daher, das Bauansuchen samt den zugehörigen Unterlagen bereits zwei bis drei Monate vor dem beabsichtigten Baubeginn im Gemeindeamt einzureichen, zumal mit dem Bauvorhaben erst zwei Wochen nach Zustellung des Baubewilligungsbescheides begonnen werden darf!

Weitere Tips für Bauwerber:

- * Erkundigen Sie sich vor dem Erwerb eines Grundstückes über die Bebauungsvorschriften und die Widmungsart.
- * Um Kosten für eine eventuelle Umplanung zu sparen, lassen Sie vorerst eine Planskizze erstellen, die dann von der Baubehörde (Gemeinde) begutachtet wird.
- * Nehmen Sie die Möglichkeit einer kostenlosen Beratung durch einen Architekten der NÖ Landesregierung in Anspruch. Auskünfte hierüber erteilt das Gemeindeamt.
- * Reichen Sie die Unterlagen rechtzeitig beim Gemeindeamt ein - siehe oben!

- * Erkundigen Sie sich VOR JEDER BAUTÄTIGKEIT im Gemeindeamt über die Bewilligungspflicht Ihres Vorhabens! Bauvergehen verjähren nie, das heißt, auch wenn im Moment niemand etwas gegen das Bauvorhaben vorbringt ist es möglich, das in Jahren oder Jahrzehnten eine Beschwerde eingebracht werden kann. Sollte sich dann herausstellen, daß das Bauwerk nicht bewilligungsfähig ist, so muß seitens der Baubehörde ein Abbruchauftrag erteilt werden. Die Erkundigung kostet nichts, eine Bauverhandlung ca. zwischen ÖS 800,-- und ÖS 2.000,--.
- * Mit dem Bau muß spätestens 2 Jahre nach Erlassung des Baubewilligungsbescheides begonnen werden, da die Bewilligung ansonsten verfällt. Weiters ist ein Bauvorhaben binnen 5 Jahren nach Baubeginn fertigzustellen und zu kollaudieren. Beides ist der Baubehörde schriftlich anzuzeigen und beide Fristen können über Antrag verlängert werden.
- * Sollten Sie als Anrainer oder sonstiger Beteiligter zu einer Bauverhandlung geladen sein, so müssen Sie eventuelle Einwendungen gegen das Bauvorhaben spätestens am Tage vor der Verhandlung im Gemeindeamt oder während der Verhandlung vorbringen.

Gemeindestraßen und Güterwege

Die Freiwillige Feuerwehr und die Firma Brantner teilen uns immer wieder mit, daß das Befahren mancher Wege mit Lastkraftwagen durch über Grundstücksgrenzen ragende Äste und Sträucher erschwert bzw. unmöglich gemacht wird. Auch Fußgängern wird dadurch - wo vorhanden - die Benützung von Gehsteigen erschwert.

Ich weise darauf hin, daß für das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Gut den Rechtsvorschriften nach die jeweiligen Anrainer zuständig sind.

Im öffentlichen Interesse ersuche ich daher dringend um Einhaltung dieser Verpflichtung.

Helmut Lintner

Gasthof u. Pension

**Klammhöhe 46
3170 HAINFELD
Tel. 0 27 74 / 83 14**

Abfallbeseitigung

Abfallbilanz 1992 für Brand-Laaben:

(Angaben jeweils in kg/Einwohner)

Restmüll:	74,5
Sperrmüll:	17,1
Papier:	22,3
Glas:	17,2
Textilien:	1,8
Metalle:	35,5
Problemstoffe	2,4

Durch die Mülltrennung fielen im 1. Halbjahr 1993 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 23% weniger zu deponierende Abfälle (Rest- und Sperrmüll) an.

Bezüglich der Entsorgung von Restmüll, Sperrmüll, Altpapier, Altglas, Alteisen und Altmetall, Kühlgeräten, Fernsehgeräten, Problemstoffen und Bioabfall beachten Sie bitte die Rückseite des beiliegenden "Abfuhrterminkalenders".

Ab Jänner 1994 erhält jeder Haushalt 13 GELBE MÜLLSÄCKE zur Entsorgung von Plastik- und Kunststoffverpackungen, Styropor, etc. (Siehe beiliegendes Informationsblatt).

Weiters gilt für:

Textilien:

ENTSORGT WERDEN: Tragbare Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Accessoires, Vorhänge, Bett- und Tischwäsche. Die Sachen müssen sauber und dürfen nicht zerrissen sein, da diese für den Wiederverkauf bestimmt sind.

NICHT ENTSORGT WERDEN: Schmutzige und zerrissene Kleidung, Matratzen, Stoffreste, Schneiderabfälle, getragene Strümpfe und Socken.

Altmedikamente:

Im Gemeindeamt können während der Amtsstunden Altmedikamente in einem dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden. Der Verpackungskarton ist vor dem Einwerfen zu entfernen (Altpapier). SPRITZEN sind in einem eigenen Behälter zu verpacken und erst dann einzuwerfen!

Altbatterien:

Im Vorraum des Gemeindeamtes befindet sich ein gelber Container, der für Altbatterien vorgesehen und während der Amtsstunden zugänglich ist.

Aufstellungsorte:

Gemeindehaus:

Altglas, Dosen, PET-Flaschen und Alttextilien

Gasthaus Kari:

Altglas, Dosen, PET-Flaschen und Alttextilien

Gasthaus Schmölz, Klamm:

Altglas

Raiffeisen-Lagerhaus, Laaben:

Dosen, PET-Flaschen

Gasthaus Rapold:

Altglas

Cafe Bärenloch:

Altglas

Einfahrt zum Güterweg Hendlberg:

Altglas

Immer wieder muß festgestellt werden, daß bei den öffentlich zugänglichen Containeraufstellplätzen Hausmüll etc. abgestellt wird. Ich weise darauf hin, daß dies strengstens untersagt ist und zuwiderhandelnde Personen BESTRAFT werden!!!

Tarife für die Abfallbeseitigung 1994:

* RESTMÜLL (17 Abholtermine pro Jahr)

10 Müllsäcke:	ÖS 1.072,50
120 l Container	ÖS 1.769,60
240 l Container (für 1 Haushalt)	ÖS 2.502,50
240 l Container (für 2 Haushalte)	ÖS 3.253,30
Ein zusätzlicher Müllsack kostet	ÖS 45,-

* BIOMÜLL (26 Abholtermine)

120 l Container	ÖS 772,20
240 l Container	ÖS 1.544,40

FRIEDHOF

Im heurigen Jahr wurde nach den behördlichen Weisungen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde auch im Friedhof die Mülltrennung in Kompost- und Restmüll durchgeführt. Im Großen und Ganzen hat dies geklappt, wenngleich in den großen Kompostcontainern immer wieder Plastikhüllen von Grabkerzen zu finden sind - möglicherweise gedankenlos hineingeworfen. Bei der Entsorgung müssen diese mühsam herausgefischt werden. Daß aber auch Kitekatdosen, Parfümfläschchen, Spraydosen, Videokassetten u. a. zu finden sind, scheint doch rätselhaft, da diese mit dem Friedhof sicher nichts zu tun haben. Da scheinen Elemente am Werk zu sein, die auf billige Weise ihren Müll los haben wollen.

Darum noch einmal folgende Hinweise:

1. In die großen Container kommt ausnahmslos nur Kompostmüll, d.h. pflanzliche Abfälle.
2. In die Säcke kommt nur Restmüll, wie vornehmlich Reste von Grabkerzen.
3. Kränze, Steigen, Schalen, Plastikverpackungen u.a. können im Friedhof **nicht** entsorgt werden, sondern müssen mit nach Hause genommen, bzw. auf Eigenkosten entsorgt werden.

Vereinsecke



Freiw. Feuerwehr Brand-Laaben

Im Jahr 1993 standen mehrere Veranstaltungen auf dem Feuerwehrterminkalender. Der Ball am 30. Jänner im GH Kari in Brand war wie jedes Jahr mit den Lechner Buam ein voller Erfolg. Beim F.F. Kränzchen am 24. Juli 1993 sorgte das Lilienfelder Trio für gute Stimmung. Vom 31. Juli - 1. August hatten wir unsere ungarischen Freunde zu Gast. Wir fuhren am 31. Juli mit unseren Gästen zu einem Tagesausflug nach Mariazell, der Ausklang war bei Musik und gutem Essen im Gerätehaus. Am 1. August besuchten wir gemeinsam die hl. Messe in Brand, anschließend stand ein Frühschoppen beim Gerätehaus auf dem Programm. Die Gestaltung übernahm die Musikkapelle Stössing, der Laabentaler Viergesang und der Trachtenverein Laaben. Am Nachmittag wurde der Besuch der Gäste mit einem Fußballmatch der F.F. Laaben gegen die ungarische Auswahl abgeschlossen. Mit Geschenken bedankten sie sich für die Gastfreundschaft in Laaben.

Die RAIKA Brand-Laaben ersuchte die F.F. um Mithilfe bei der 100 Jahr Feier am 28. 08. 1993. Wir hoffen, daß wir trotz der schlechten Witterung unseren Beitrag leisten konnten.

Für unseren allseits bekannten Wandertag wurde uns das von der RAIKA Brand-Laaben gemietete Zelt zur Verfügung gestellt. Durch unsere wunderschönen Wanderwege konnten wir viele zum Besuch des Wandertages bewegen. Das Lilienfelder Trio sorgte dafür, daß wir bis in den späten Abend ein volles Zelt hatten. Unser Gesellschaftsschnapsen am 20. 11. 1993 war der Ausklang unseres Veranstaltungsprogrammes. Ich möchte mich bei allen bedanken, die einen Beitrag zum guten Gelingen unserer Veranstaltungen geleistet haben.

Zwischen den Veranstaltungen wurde durch Übungen und Schulungen auch die Ausbildung unserer Mannschaft nicht vernachlässigt. Durch gezieltes Training wurde unsere Wettkampfgruppe mit dem Leistungsabzeichen in Silber belohnt. Seit dem Bestehen der F.F. traten erstmals Mitglieder unserer Wehr zum Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold an. Beide Teilnehmer, Martin Schweiger und Johann Schibich, erreichten in diesem Einzelbewerb ihr Ziel und wurden mit der "Goldenen" ausgezeichnet.

Mit der Bestellung eines neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 4000, Marke Mercedes MBA 340, zum Anschaffungspreis von 3,6 Mill. ist für die nächsten Jahre die Sicherheit unserer Bevölkerung weiterhin gegeben.

Im Namen Der F.F. Brand-Laaben möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern und bei allen Firmen und Privaten, die uns durch Sach- oder Geldspenden unterstützt haben, herzlichst bedanken. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank auch an alle Feuerwehrmänner und ihre Angehörigen der FF Brand-Laaben richten.

Ein fröhliches Weihnachtsfest und Prosit 1994 wünscht der

FF Kommandant OBI Leopold Daxböck.

Seniorennachrichten

Das Jahr geht seinem Ende zu und wieder ist so manches geschehen. Wir Senioren beklagen den Tod dreier unserer Mitglieder, freuen uns aber gleichzeitig über vier Neubeitritte.

Wir haben es uns zur Gewohnheit gemacht, unsere Mitglieder ab dem siebzigsten Lebensjahre zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren und so konnten wir im heurigen Jahr 19 Jubilare beglückwünschen. Heute möchten wir den Lesern unserer beliebten Gemeindezeitung (die leider zu selten erscheint) einiges über unsere Aktivitäten im heurigen Jahr mitteilen.

- Jänner: Bezirks-Seniorentreffen im Hotel Steinberger Aitlengbach, an die 800 Besucher.
- Februar: Faschingsnachmittag im Gasthof Kari in Brand mit Musik, Masken und großer Tombola.
- März: Theaterfahrt nach Stössing. Gesellschaftsschnapsen im Gasthof Schmölz, Glashütte, mit 8 schönen Preisen.
- Mai: Muttertagsfahrt nach Gmunden, mit der Seilbahn auf den grünen Berg.
- Juni: Fahrt nach Eisenerz und Leopoldsteinersee.
- September: Berndorf, Gugelzipf und Hohe Wand
- Oktober: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und schließlich unsere schon sehr beliebte Halbtags-Wallfahrt mit unserem Herrn Dechant nach Maria Pensee.

Unseren alljährlichen kleinen Adventnachmittag feiern wir noch im Dezember im Gasthof Stöhr. Zum Abschluß wünschen wir noch allen Senioren und den Gemeindebürgern ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

F. Schmölz

INSTALLATIONEN

ING. F. SCHMÖLZ

Gebäudeheizung • Bäderplanung
Wärmepumpensystem mit Erdbohrsonden

3053 Laaben 86, Tel.02774/8377

RESTAURANT „Laabenbachstube“

Das Lokal für alle Gelegenheiten!

Einziges Restaurant (in Österreich) über dem Bach gebaut.

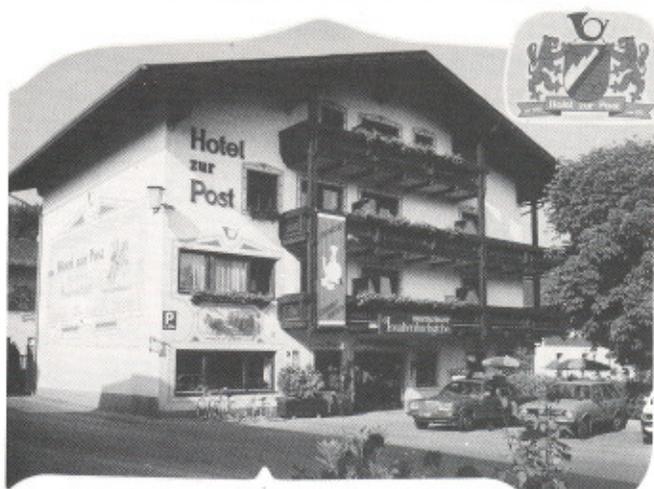
*Gut sortierte Weinkarte
Leichte saisonale Küche
nebst internationalen Schwerpunkten
Gediegene und traditionelle Zubereitung
Exquisite Desserts*

Vom 28. 1. 1994 – 19. 2. 1994 geschlossen

Tischreservierungen unter 02774/83 63

HOTEL ZUR POST

In unseren sehr ruhigen Zimmern erwartet Sie jeder Komfort zu bürgerlichen Preisen. Freizeiträume, Tischtennis-Halle, Sauna, Dampfbad, Tagungsräume und Solarium.



TC Brand-Laaben

Veni, vidi, vici – Er kam, sah und siegte.

Erfolgreich war das erstmalige Auftreten des 21. jährigen Medizinstudenten Alexander Grill bei den diesjährigen Clubmeisterschaften. In beeindruckender Manier gewann er den Meistertitel. Der TC Brand-Laaben hat mit Alexander erstmals einen absoluten Klasespieler in seinen Reihen. Im Wienerwaldderby krönte Alex mit einem 6:0 6:0 gegen den Clubmeister des TC Aitlengbach die heurige Tennissaison. Wir danken Alex für diese Galavorstellung.

Ergebnisse der Clubmeisterschaft

1. Alexander Grill
2. Vevoda Kurt
3. Schraml Ludwig
4. Klement Ernst

Damen: 1. Mag. Meckovsky Eva
2. Dr. Vavra Martina

Herrendoppel: 1. Grill A. / Kaut Chr.
2. Klement / Vevoda

Mixed: 1. Dr. Meckovsky / Mag. Meckovsky
2. Klement Ernst / Klement Birgit

Herren B: 1. Wodraska Paul
2. Kaut Christian

Herbstturnier: 1. Vevoda Karl
2. Schraml Hans

In der Kreismeisterschaft errang der TC Brand-Laaben mit der Mannschaft Wendlinger, Vevoda, Schraml L, Klement, Skarek, Wodraska, Schraml Hansi den hervorragenden 2. Platz.

1. TC Obergrafendorf
2. TC Brand-Laaben
3. TC Tulln
4. TC Böheimkirchen
5. TC Tullnerbach
6. TC St. Veit

Erstmals nahm eine Mannschaft an den Seniorenmeisterschaften teil. Mannschaftsbetreuer Emmerich Grill konnte mit Höller H., Feldbecker G., Schraml H., Vevoda K., Katzensteiner Leo und Innemann G., den ausgezeichneten 3. Platz belegen.

1. TC Preßbaum
2. TC Sitzenberg
3. TC Brand-Laaben
4. TC Tulln
5. TC Eichgraben

Der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft wird in der Schulzeit gelegt. "Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr". Man kann nicht früh genug mit dem Tennissport beginnen. Ein besonderes Dankeschön an Frau Eva Wodraska, die im heurigen Sommer 24 Schüler betreute. Das Ferienturnier der Jugendlichen wurde in vier Gruppen, nach Altersstufen und Können unterteilt, gespielt.

Sieger Gruppe A: Skarek Sascha
Sieger Gruppe B: Wallner Elfi
Sieger Gruppe C: Wodraska Emanuel
Sieger Gruppe D: Gold Regina

Der 11jährige Karasek Michi konnte bei Schülerbezirksmeisterschaften in Neulengbach den Siegespokal nach Brand-Laaben holen.

Schülerturniere, Seniorenturniere, Bezirksmeisterschaften, Clubmeisterschaften, Ranglistenspiele, Freundschaftsspiele - ein kleiner Auszug aus unserem Clubangebot.



Mit viel Freude erwarten wir die Weihnachtszeit und wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Lesern dieser Weihnachtsausgabe gesegnete Weihnachten und ein zufriedenes 1994.

Die Clubleitung des TC Brand - Laaben

Schützenverein Laabental

Dank der großzügigen Planung des Turnsaalgebäudes durfte der Schützenverein Laabental die Räumlichkeiten des Kellers anmieten. Die Schießanlage besteht endlich aus zwei Räumen - der eigentlichen Schießbahn und einem Aufenthaltsraum. Dadurch können die Luftgewehr- und Luftpistoleschützen in Zukunft ohne akustische Störungen ihren Bewerben nachgehen, da diese Sportart ein hohes Maß an Konzentration und Körperbeherrschung erfordert.

Auch die Bogenschützen haben jetzt die Möglichkeit, auf einer kurzen Hallendistanz ihre Form für den Sommer zu erhalten. Dies ist für einige Schützen, die regelmäßige Turniere nennen und für unseren NÖ Kaderschützen besonders wertvoll.

Der Schützenverein Laabental bedankt sich nochmal bei der Gemeinde und allen, die uns diese neue Schießstätte ermöglichten und würde sich freuen, falls sich sportinteressierte Gemeindeglieder im neuen Schützenlokal efinden würden. (Auskunft bei Fam. Kotlaba, Tel. 8397)

OSM Robert Kotlaba

Vom Kirchenchor

Schon wieder geht ein Jahr dem Ende zu. Das Jahr des Kirchenchores ist eine bunte Palette verschiedenster Aufgaben, sei es einerseits die musikalische Gestaltung von Hochämtern, Hochzeiten und Begräbnissen, und andererseits die Proben, die diesen Aufführungen vorausgehen. Da unser Chorchef Herbert Herdlicka, berufsbedingt wochentags nicht anwesend sein kann, sind wir mit Greti Hochecker und Alexandra Kult an der Orgel nun auch schon ein sehr gutes Team. Das Jahr 1993 haben wir damit begonnen, den 80. Geburtstag unseres langjährigen Chormitgliedes Frau Christian gebührend zu feiern. Seit dem Jahre 1926 beim Kirchenchor, hat sie viele Jahrzehnte hindurch bei allen Aufführungen mitgewirkt und war bei allen Proben anwesend. Ihre Genauigkeit bezüglich Singen war sprichwörtlich. Zur damaligen Zeit mußte man ja die Wegstrecken alle zu Fuß zurücklegen. An hohen Feiertagen wurde zusätzlich zum Hochamt am Vormittag, nachmittags noch ein feierlicher Segen gesungen. Bei Begräbnissen sang der Kirchenchor noch abschließend ein Lied beim Grab. In der kalten Jahreszeit war das nicht sehr angenehm und die Noten der Grabgesänge wiesen bereits Spuren von Regen und Schnee auf.

Die Begräbnisse waren nach Kondukten eingeteilt. Bei einem Kondukt sang der Chor schon beim Trauerhaus bei der Einsegnung, bei einem halben Kondukt, falls der Trauerzug von Laaben herauf kam, beim Häupl Kreuz, und bei einem vierten Kondukt beim Kriegerdenkmal in Brand.

Um nicht zu nostalgisch zu werden, möchte ich nun noch aus unserer Zeit berichten. Unser heuriger Kirchenchorausflug (erstmalig 2 Tage) führte uns in die schöne Stadt Prag. Durch die Ausführungen von Herrn Dechant Waser, waren wir schon gut vorbereitet, und hörten vieles über die Geschichte der Stadt, die ja zur Zeit der Habsburger sehr eng mit Österreich verbunden war.

Samstag hatten wir noch eine Reiseführerin zur Verfügung, die uns auf unserer Stadtrundfahrt alles Sehenswerte erklärte. Den Tag beschlossen wir mit einem Bummel durch die Stadt und einem gemütlichen Beisammensein.

Samstag zelebrierte H. Dechant in der Seitenkapelle des Veitsdomes eine Messe die wir musikalisch umrahmten. Anschließend gingen wir bei strahlendem Sonnenschein über die Karlsbrücke, um nochmals einen Blick auf die schöne Stadt zu werfen. Abends beim Heurigen in Mold im Waldviertel, ließen wir diese schönen Tage ausklingen, mit guter Jause, „alles“ Made in Austria.



Zur Zeit proben wir eifrig die neue Messe „Erschienen ist ein Stern“, eine Kärntner Mundartmesse die wir zur Weihnachtsmesse aufführen werden.

Traditionsgemäß gestalten wir auch heuer wieder die Jahresabschlussandacht und werden anschließend im Pfarrhof mit Getränken und von Rosi liebevoll zubereiteten Mehlspeisen verwöhnt.

FRISCH u. GUT

VON IHREM

**FLEISCHERFACHGESCHÄFT
E. KOBERGER**

3053 LAABEN 27
TEL. 02774/8227

Holz- und Reisighandel
(Brennholz jede Länge)

Franz Habersatter jun.

Forsthof
3053 Laaben 9
Tel. 0 27 74/84 64

ÖTK Sektion Wienerwald

Was ist heuer auf dem Schöpfl geschehen?

Wie jedem ist auch uns die Zeit wieder einmal davongelaufen. Auf Grund der ungünstigeren Witterungsverhältnisse am Berg hatten wir doch nur eine stark verkürzte Bauzeit zur Verfügung. Des weiteren mußten wir bis 24. Juni warten, um die Finanzierung von 1. 819.404,- sicherzustellen. Nun aber rasch, bevor der Winter am Schöpfl einzieht. So ist es uns mit vereinten Kräften und vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden gelungen, in 3 1/2 Monaten den Rohbau fertigzustellen. Dafür wurden u.a. fast 5000 Ziegel, 369 m² Spannbetonhohldielen, ca. 40 Tonnen Sand und 7 Tonnen Zement verarbeitet, da auch das Dachgeschoß brandbeständig ausgeführt (d.h. voll ummauert bzw. betoniert) werden mußte. Ab Mitte Oktober konnten wir den Dachstuhl aufsetzen, bis zur Ziegellattung fertigstellen und im November noch rasch die Fenster und Türen mit Folie winterdicht verschließen. Und jetzt? Jetzt hält der Schöpfl seinen Winterschlaf, und wir werden versuchen, so wir den Materialtransport hinauf schaffen, die Innenarbeiten voranzutreiben. Unser Ziel ist eine nette gemütliche Schutzhütte, die man, nach einer erfolgreichen Wanderung eingekehrt, nur ungern wieder verlassen möchte. Dieses wird uns aber nur gemeinsam gelingen, da dazu viele Arbeitsstunden notwendig sind. An dieser Stelle auch unsere Bitte: "Ist IHR DIENST auch noch so klein, wir werden Ihnen dankbar sein!"



Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und freuen uns auf die gemeinsamen Aufgaben 1994.

M. Ockermüller

EUROPA SCOUTS

Die Angehörigen der Gruppe 19 der Europa Scouts verbrachten im abgelaufenen Jahr wieder viele schöne, gemeinsame Stunden - sei es in den Heimstunden oder auf Lagern gewesen. Unser traditionelles Pfingstlager verbrachten wir heuer in Obernalb bei Retz. Dort waren wir gemeinsam mit einer Wiener Gruppe zu Gast bei der Gruppe 6 aus Retz. Im Juli verbrachten wir 10 gemeinsame Tage in Zogelsdorf bei Eggenburg. Bei diesem Lager stand die scoutische Ausbildung im Vordergrund. Spaß hatten wir aber trotzdem genug! Am 13.11. nahmen wir an der Martinsfeier in der Kirche Am Hof in Wien teil, zu der die Jüngeren einen Laternenumzug von der Oper durch die Wiener Innenstadt veranstalteten. Der Hl. Martin ist ja bekanntlich der Schutzheilige der Europa Scouts. Abschließend möchte ich Sie darauf hinweisen, daß die Heimstunde im Schuljahr 1993/94 donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr abgehalten werden.

FM Helene Kotlaba

RAIFFEISENBANK

BRAND-LAABEN

Rückblick auf das Jahr 1993

Ein Ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Für uns alle war es erfüllt mit Arbeit und Plage, mit Plänen und Streben.

Dieses Jahr war aber verschönert durch die Freude über erreichte Erfolge und durch das 100-jährige Bestehen unserer Raiffeisenbank Brand-Laaben und dem damit verbundenen Jubiläumsfest.



Auf diesem Wege wollen wir unseren Mitgliedern, Kunden und Freunden für die rege Teilnahme und der FF Brand-Laaben mit ihrem Kommandant Leopold Daxböck für die Mitarbeit an unserer 100-Jahr Feier nochmals recht herzlich danken.

Allgemein gesehen war das Jahr 1993 geprägt von einer wirtschaftlichen Rezession. Um die heimische Wirtschaft wieder anzukurbeln, wurden von der Österreichischen Nationalbank im ablaufenden Jahr des öfteren die Zinsen reduziert, und so mancher Sparer war bzw. ist sicher enttäuscht über die momentane Zinsenlandschaft

Doch es gibt auch andere Spar- und Anlageformen, als das gute, alte Sparbuch. Die Mitarbeiter unserer Raika beraten Sie gerne. So z.B. können Sie sich heuer einen Jahresertrag von 7,8% durch einen Abschluß eines Bausparvertrages sichern. Eine Superprämie zusätzlich, also für 6 Jahre Laufzeit erhält man 7x die Prämie. Wir wissen aber auch alle, daß man besser lebt, wenn man sich sicher fühlt. Sicherheit ist aber kein Konsumartikel, sondern berät Sie über die Versicherungssparten Leben, Unfall und Reisen. Auf jeden Fall sorgen sich unsere Bankmitarbeiter um Ihr Wohlergehen und um Ihre Zukunft.

Und so wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Segen, Glück und Gesundheit für das Jahr 1994.

Die Mitarbeiter Ihrer
Raiffeisenbank Brand-Laaben
die BANK IM WIENERWALD

Neuzuwachs in unserer Gemeinde im Jahr 1993

Binder Christian, Klamm 3
Donner Tanja, Gern 26
Fuchs Michael Josef, Gföhl 6
Karnholz Alexandra und Catharina, Pyrath 2
Kari Johannes, Brand 8
Kogler Hannelore Liselotte, Laaben 174
Kostelecky Nicolas Alexander, Klamm 7
Matzinger Ronald, Klamm 78
Mayerhofer Oliver, Klamm 5
Nowak Philip, Laaben 22
Pühringer Thomas, Laaben 87
Schilling Ludwig Walter, Laaben 37
Schindl Katharina, Eck 4
Schreiner Patricia Johanna, Laaben 183
Wallner Lisa, Gern 38
Winkler Katja, Laaben 92

Promotion zum Doktor der Medizin



Am 11. März 1993
promovierte
Frau Dr. Martina Lucia Vavra,
Laaben 52,
nach 13 Semestern Medizin-
studium an der Universität
Wien zum Doktor der
gesamten Heilkunde.



Frau Dr. Andrea Wittmann
aus Brand 31
promovierte
am 8. Juli 1993
nach 16 Semestern Medizin-
studium an der Universität
Wien zum Doktor der
gesamten Heilkunde.

Ich ersuche höflichst, Studienabschlüsse, bestandene Meisterprüfungen, etc. dem Gemeindeamt bekanntzugeben,
um die stolzen Leistungen der Bevölkerung zur Kenntnis bringen zu können.

**Mageschneidert
von Ihrer Schneidermeisterin**

Anni Binder

**Eck 7, 3053 Laaben
Telefon 02774/83 48**

**Wollen Sie gut beraten sein ?
Dann kommen Sie zu uns !**

Bau- und Mobeltischlerei

**PETER
PRASCHL-BICHLER**

3053 Laaben 143 • Tel. 02774/82 14

Erstkommunion 1993



Kommunion heißt Gemeinschaft. Als Ausdruck dieser Gemeinschaft, daß sich niemand bevorzugt oder benachteiligt fühlt, erschienen im heurigen Jahr die Erstkommunikanten in Kutten. Nach langen, eingehenden Beratungen einigten sich die Eltern über diese Form der Erstkommunionkleidung, die von der Schneidermeisterin Frau Anna Binder angefertigt wurden.

Obwohl es auch Vorbehalte gab, fiel das Urteil darüber positiv aus und fand allgemeine Zustimmung der Bevölkerung.

Die Erstkommunionfeier selbst wurde unter Leitung der VS Lehrerin Andrea Gattinger von allen Kindern der VS Brand-Laaben mit neuen, schwungvollen Liedern mit großer Ausdruckskraft gestaltet.

Landgasthof Linde Laaben

"Der Landgasthof mit Stil"

*Allen unseren Gästen wünscht das Lindenteam
ein besinnliches Weihnachtsfest u. ein gutes*

Jahr 1994

Stimmungsvolles Silvestermenü

Reservieren Sie Ihren Festtagstisch Tel.02774/8378

Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen

24. 12. geschlossen

vom 25. 12. - 3. 1. durchgehend geöffnet

ab 4. 1. 1994 Dienstag u. Mittwoch geschlossen



Aus dem Kindergarten

Wie die Zeit vergeht

Viele haben sich sicher schon oft gedacht, wenn sie ihr Kind am Abend schlafend im Bett betrachten: "Wie schnell doch die Zeit vergeht". Wie schnell ist aus dem hilfebedürftigen Säugling ein Kindergartenkind geworden, das Fragen stellt und vieles ausprobieren. Dieses Fragen bringt durch richtiges Antworten dem Kind viel Wissen, es lernt, und es will immer mehr wissen. Natürlich will es nur die gestellten Fragen beantwortet haben; mit Dingen, das es nicht fragt, aber dennoch erklärt bekommt, kann es nicht viel anfangen und wird somit überfordert. Bei diesem scheinbaren "nur" Spielen sollte niemand die wichtigen Erfahrungen, wie Fantasieförderung, Kreativität, Ausdauer, Konzentration, mit anderen etwas herstellen usw. unterschätzen. Das Kind lernt bewußt oder unbewußt ständig. All diese Dinge und noch vieles mehr lernen die Kinder im Kindergarten.

Und wieder geht ein Jahr zu Ende.

Ich möchte mich somit für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Kindergartenkinder, mit allen anderen die mit dem Kindergarten zu tun haben und ganz herzlich möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bedanken.

Glückliche Weihnachten und alles gute für 1994 wünscht

Elisabeth Ecker
Kindergartendirektor



Ferdinand FUCHS' WITWE Ingeborg FUCHS

Elektro - Installationen

Blitzableiteranlagen

Ortsnetzbauten

Antennenbau

Installationen v. Elektroheizungen

VERKAUF

Satelliten -

Einzel- und Gemeinschaftsanlagen

EXPRESS-STÖRUNGSDIENST
02774/83 51

3053 LAABEN, HAUPTPL. 110

Gasthof zum Kreuzwirt

gepflegte Küche
gute Feuersbrunner
Weine

Anton und Gisela Rapold

Stollberg 22, 3053 Laaben N.Ö.

ADEG

Kaufhaus

Susanne

MÖRTH

Klamm 85,
Tel. 0 27 74 / 82 52

Aus der Schule geplaudert

Obwohl das Schuljahr 1993/94 schon längst begonnen hat und Weihnachten praktisch vor der Tür steht, möchte ich eine Reflexion auf den 26. Juni machen: Ein sportlicher Wettkampf in den Disziplinen Laufen, Schlagball und Weitsprung fand damals auf unserem Sportplatz statt. Unsere engagierten Lehrerinnen, allen voran Frau Lehrer Krancan mit Familie, trainierten alle Kinder und führten sie zu beachtlichen Leistungen. Aber auch Spaß und Spiel kamen nicht zu kurz. Medaillen und Pokale, gespendet von unseren Feuerwehrmännern, ließen die jungen Sportlerherzen höherschlagen. Hunger und Durst, ein nicht zu unterschätzendes Problem bei solchen Veranstaltungen, wurden durch den unvergleichbaren Idealismus unserer Eltern bewältigt: Sie kochten, buken, rührten Aufstriche, besorgten Getränke, arrangierten alles im Feuerwehrhaus und erzielten durch kaufmännisches Geschick, viel ideellen Einsatz und finanziellen Verzicht einen sehr ansehnlichen Gewinn. Lassen Sie mich an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank sagen! Dieser Spendenerlös wird zur Erweiterung des Orff-Instrumentariums verwendet, um alle Kinder mit diesen Musikinstrumenten vertraut zu machen. Sie werden nicht nur den gewohnten Musikunterricht auflockern, sondern gelangen auch bei diversen Schulveranstaltungen zum Einsatz. Das Schuljahr 1993/94 hat am 6. September begonnen. 64 Kinder freuten sich über das neu adaptierte Schulhaus. Unsere Kollegin Frau Lehrer Ilona Krancan übersiedelte in eine andere Schule. an ihrer Stelle konnten wir Frau Lehrer Karin Scheibelreiter begrüßen und wünschten ihr viel Freude und Erfolg in unserem Schulteam.

Drei Monate Schulalltag sind nun vergangen. aus 16 "Kindergartenkinder" sind pflichtbewußte "Schulkinder" geworden; Schüler und Schülerinnen, die inzwischen schon ihre ersten Schreib- und Leseerfolge aufweisen, bis 6 rechnen können, sachbezogen sprechen können, dem Nikolaus versprochen haben, brav und fleißig zu sein und sehnsüchtig auf das Christkind warten. Unsere "Großen" aus der dritten und vierten Klasse haben mit ihren Lehrerinnen Frau Aringer und Frau Scheibelreiter ein nettes Krippenspiel zur Aufführung gebracht, um die musikalische Umrahmung bemühte sich Frau Lehrer Gattinger. Alle zusammen - Kinder, wie Lehrer - bescherten uns wieder besinnliche Vorweihnachtsfreude und bereicherten das 2. Brand-Laabener Adventsingen des Niederösterreichischen Bildungs- und Heimatwerkes in der Pfarrkirche.

Ebenso eifrig wirkte unser "Schulteam" bei der heißersehten Turnsaaleröffnung mit. Unser aller aufrichtiger Dank gilt der Gemeinde, die mit diesem Bau und seinen Einrichtungen einen großartigen Schritt in Richtung Volksgesundheit und Freizeiteinrichtung gemacht hat. Auch schulisch werden wir diesen Saal bestmöglich nutzen.

Damit Sie Ihren Urlaub planen können:

Weihnachtsferien:	24. Dezember 93 - 6. Jänner 94
Semesterferien:	7. Februar - 12. Februar 94
Osterferien:	26. März - 5. April 94
Sommerferien:	2. Juli - 3. September 94

Ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Schuldirektorin
Diana Millard

Alternativ-Idee des Jungbauern Karli Mühlbauer, in Pyraht 7 Erzeugung von Obstschäumwein

Im Herbst erfolgt die Ernte des ausgereiften Mostobstes, das zu qualitativ hochwertigem Most verarbeitet wird. Der Most wird für den zweiten Gärprozeß in Sektflaschen abgefüllt, bis die Gärung vollendet ist.

Anschließend wird der Gäransatz des Obstschäumweines durch händisches Drehen auf dem Rüttelbrett am Korken abgesetzt. Dieser Absatz wird entfernt und durch Dosagelikör ersetzt, der die Geschmacksrichtung angibt. Nun werden die Flaschen endgültig verkorkt, verdrahtet, etikettiert, gelagert und schließlich zum Verkauf angeboten. Dieser Prozeß, von der Ernte bis zum Verkauf beträgt mindestens 10 Monate.



Ein frohes Fest und ein gesundes

1994

wünscht

BLUMENSTUBE *Waltraud*

3053 LAABEN, Hauptplatz 29 02774/8694
3160 TRAISEN Hainfelderstr. 6 02762/52616

Danke für Ihre Kundentreue!

TISCHLEREI

Wolfgang Aringer

ERZEUGUNG + HANDEL + MONTAGE

Massivholz + Bio Möbel

Fenster + Türen

Küchen + Vorzimmer

Wohnzimmer + Schlafzimmer

3053 LAABEN 99

TEL. 02774/83 53

Unser Turnsaal

Nach 1 1/2 jähriger Bauzeit konnte der Turnsaalzu-
bau bei der Volksschule Brand-Laaben fertiggestellt
und am Sonntag, dem 5. Dezember 1993, im Ra-
men eines Festaktes eröffnet werden.

Herr Dechant Anton Waser zelebrierte einen Fest-
gottesdienst in der Turnhalle und nahm gleichzeitig
die feierliche Segnung vor. Die musikalische Gestal-
tung der Messe erfolgte durch den Chor des NÖ Hei-
matwerkes Altlangbach-Laabental unter Leitung von
Frau Direktor Diana Millard.

Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Jo-
sef Leidinger folgten Grußworte von Frau Direktor
Millard, Herrn Landesschulinspektor Reg. Rat Alfred
Pfeiffer und Herrn Bezirkshauptmann Wirkl Hofrat
Dr. Sodar.

Das anschließende Adventspiel der Volksschule
Brand-Laaben sowie die Darbietungen der Musik-
schule Laabental unter der Leitung von Herrn Ing. Pe-
ter Aschenbrenner begeisterten die zahlreichen Fest-
gäste.

Zum Abschluß des Festaktes hielt Frau Landeshaupt-
mannstellvertreter Liese Prokop die Festansprache
und übergab den Turnsaal seiner Bestimmung.

Bei Brötchen und Getränken konnten die Festgäste
eine Bilderpräsentation des Herrn Peter Brauner, den
Schießstand des Schützenvereines Laabental im Keller
des Zubaues sowie den Turnsaal und Arbeiten einer
Schulklasse im renovierten Schulgebäude bewun-
dern.



Hier sei allen freiwilligen Helfern gedankt, die durch ihren Einsatz diese Veranstaltung ermöglichten.

Zum Turnsaal und der Renovierung des Schulgebäudes sei noch folgendes kurz erwähnt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Brand-Laaben hat am 27. Mai 1991 den einstimmigen Beschluß zur Inangriffnahme des Zubaus und der Renovierung gefaßt. Herr Mag. Arch. Ing. Franz Hable wurde mit der örtlichen Bauaufsicht beauftragt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. ÖS 11 Mio., von denen die Gemeinde Brand-Laaben 6,8 Mio. aufzubringen hat, 1,4 Mio. Subvention und ein zinsenloses Darlehen in Höhe von 2,8 Mio. wurden vom Land Niederösterreich gewährt.

Zu den Renovierungs- und Umbauarbeiten im Volksschulgebäude zählen vor allem der Tausch der Klassenzimmerfenster, der Einbau eines neuen Eingangsportales und einer Zwischentüre, die Errichtung eines Behinderten-WC und die Änderung der Raumeinteilung im Erdgeschoß, sodaß ein Verbindungsgang zwischen Schulgebäude und Turnsaal entstehen konnte. Weiters wurde die Schule neu ausgemalt und eine Zentralheizungsanlage installiert, die nun Schule und Turnsaal beheizt.



Turnen - Turnen - Turnen - Turnen - Tur

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu den angegebenen Zeiten im Turnsaal der Volksschule Brand-Laaben einzufinden und mitzuturnen bzw. mitzuspielen. Es ist nicht beabsichtigt, sportliche Höchstleistungen zu erzielen, sondern allen, die Bewegung machen wollen, dazu Gelegenheit zu geben.

Knabenturnen für 8 - 14 jährige	jeden Montag, ab 10. Jänner 1994, um 17.30 Uhr
Herrenturnen:	jeden Montag, ab 10. Jänner 1994, um 19.30 Uhr
Mädchenturnen für 8 - 14 jährige	jeden Mittwoch, ab 12. Jänner 1994, um 17.30 Uhr
Damenturnen:	jeden Mittwoch, ab 12. Jänner 1994, um 19.30 Uhr

Wirbelsäulengymnastik:

Für die ganze Familie (Damen, Herren u. Kinder)

jeden Donnerstag, ab 13. Jänner 1994, um 19.30 Uhr (ca. 10 Wochen)

Anfragen unter Tel. 8267 (M. Wochner)

Bitte nehmen Sie Turnkleidung und Schuhe (ohne schwarzer oder abfärbender Sohle!!) mit.

Information der NÖ Volkshilfe Altlangbach-Laabental

Wir betreuen ältere, kranke u. pflegebedürftige Personen im Gebiet Altlangbach - Innermanzing - Laaben - Hochstraß - Klausen-Leopoldsdorf - Eichgraben - Maria Anzbach - Neulengbach - St. Christophen - Ollersbach u. sonstiger Umgebung.

Die Gesamtarbeitsstunden unserer Mitarbeiter betragen letztes Jahr 19.050 Stunden, wobei 168.000 km gefahren wurden.

Aufgrund der immer größer werdenden Pflegeanforderungen wurde der Personalstand weiter aufgestockt, deren Wissen laufend durch Fortbildungskurse geschult wird!

Derzeit sind in unserer Sozialstation 17 Mitarbeiter angestellt.

Bachtrögler Charlotte	Wohnort	Altlangbach	Dipl. Schwester
Maier Rudolf	Wohnort	Neulengbach	Dipl. Pfleger
Slawitschek Gertraud	Wohnort	Altlangbach	Dipl. Schwester
Grabner Evelin	Wohnort	Laaben	Altenhelferin
Gnant Brigitte	Wohnort	Altlangbach	Pflegehelferin
Huber Sonja	Wohnort	Innermanzing	Pflegehelferin
Binder Margarete	Wohnort	Altlangbach	Heimhelferin
Christely Eva	Wohnort	Altlangbach	Heimhelferin
Fischer Maria	Wohnort	Innermanzing	Heimhelferin
Gnant Elisabeth	Wohnort	Altlangbach	Heimhelferin
Hofer Brigitte	Wohnort	Altlangbach	Heimhelferin
Kari Angelika	Wohnort	Laaben	Heimhelferin
Kunz Katharina	Wohnort	Altlangbach	Heimhelferin
Lehner Johanna	Wohnort	Laaben	Heimhelferin
Schindl Margarete	Wohnort	Laaben	Heimhelferin
Zehmann Monika	Wohnort	Ollersbach	Heimhelferin
Wallner Gertrude	Wohnort	Laaben	Tagesmutter u. Leiterin von Essen auf Räder Tel.02774/8266

Stützpunktzeiten: Di + Do 9.30 - 11.30, Mi 17.00 - 18.00
außerhalb dieser Zeiten - Tonband
Tel. 02774/6760

ESSEN AUF RÄDER:

Diese Aktion begann schon vor 10 Jahren in Laaben. Seit dieser Zeit wird vom Gasthaus Lintner - Klammhöhe täglich das Essen verlässlich zubereitet. Vom 1. 11. 1992 - 31. 10. 1993 wurden 9.774 Portionen in die oben angeführten Orte gebracht. Um die Strecke, von tägl. ca. 120 km zur Mittagszeit zu bewältigen, wurde ein 2. Auto dafür angekauft um für jeden ein warmes Essen zu gewährleisten!

Die Mitarbeiter der Volkshilfe wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück - vor allem Gesundheit im neuen Jahr!

IMPRESSUM: Herausgeber: Gemeinde Brand-Laaben
Für den Inhalt Verantwortlich: Bgm. Josef Leidinger
Gesamtherstellung: Druckerei Ing. Walla Neulengbach
Tel.02772/542 59

VERANSTALTUNGEN IM FASCHING 1994

- 5. 1. Bauernball GH Kari
- 5. 2. Feuerwehrball GH Kari
- 15. 2. Fasching am Hauptplatz Laaben

*Gasthaus - Pension
zur Glashütte*

H. u. R. SCHMÖLZ

Wiener Küche Komfortzimmer
Tel. 02774/82 41

*Gasthaus „Zur Anger Mühle“
Transporte und Tankstelle*

Ludwig Schilling

3053 Laaben 37 Tel. 02774/8331

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister
für Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz
Störungsdienst, E-Heizungen

GESCHÄFT:
3033 Altlangbach 22
Tel. 02774/28 78

PRIVAT:
3053 Stollberg 3
Tel. 02774/82 63